

„Volksbegehren-Artenschutz-Rettet die Bienen“ in Baden-Württemberg



Der Kreisverband Rottweil der Ökologisch-Demokratischen Partei / Familie und Umwelt (ÖDP) sammelte laut Pressemitteilung am vergangenen Mittwoch am Wochenmarkt in Rottweil sehr erfolgreich 61 Unterstützungsunterschriften für die Zulassung des Volksbegehrens „Artenschutz-Rettet die Bienen“ von „proBiene - Freies Institut für ökologische Bienenhaltung“.



Logo: pm

Insgesamt werden für diese erste Phase des Volksbegehrens 10.000 Unterschriften benötigt. Der Landesverband der ÖDP unterstützt das Volksbegehren von Anfang an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können daher erneut am Samstag, 8. Juni am Infostand am Brunnen beim Rottweiler Wochenmarkt von 8 Uhr bis 13 Uhr mit einer Unterschrift zum Erfolg des Volksbegehrens beitragen. Es wird bereits von rund 80 größeren und kleineren Organisationen mitgetragen wie zum Beispiel vom Nabu und dem BUND.

Als wichtigste Punkte fordert das Volksbegehren die Halbierung des Pestizideinsatzes bis 2025, ein Viertel der landwirtschaftlichen Fläche soll bis 2025 ökologisch bewirtschaftet werden und bis 2035 die Hälfte. Außerdem sollen Pestizide in Naturschutzgebieten verboten und Streuobstwiesen geschützt werden.

Das Volksbegehren fordert auch noch die Extensivierung der Wiesenbewirtschaftung und die Erweiterung des vorhandenen Biotopverbundes und eine verstärkte Ausbildung zur ökologischen Landwirtschaft an den Landwirtschaftsschulen. Der äußerst erfolgreiche Abschluss des Volksbegehrens in Bayern im Frühjahr dieses Jahres diente als Vorlage für das Baden-Württemberger Vorgehen.